

Für Weihnachten!

[29402.]

Soeben ist erschienen:

Das zeichnende Kind.

Ein praktisches Lehrmittel zur Selbstbeschäftigung und Übung im Zeichnen.

Ein Festgeschenk für Kinder von vier bis zehn Jahren.

Nach der stigmografischen Methode systematisch zusammengestellt

von

M. Stein,
Schuldirector etc. etc.

Wien 1868.

Mit 32 Zeichnungs-Vorlagen, einer elastischen Tafel, einem Tuffstein und Anleitung.

In sehr eleganter cartonnirter Mappe.

Preis 1 fl 10 N .

Diese vortreffliche Zeichenschule wird vom Weihnachts-Publicum gern gekauft werden. Die in die Augen springenden Vortheile der Methode, Hand in Hand mit einer gewinnenden Ausstattung, machen das Werk zu einem sehr leicht absehbaren Weihnachtsartikel.

A cond. kann ich der Natur der Sache nach nur wenig und in der Regel nur bei gleichzeitig festem Auftrage geben.

Bei Abnahme von 13/12 Exemplaren folgt ein Inserat auf meine Kosten.

Neue Auflagen.

Lesespiel

für kleine Kinder von vier bis sechs Jahren,

wodurch dieselben

ohne eigentlichen Unterricht, in entsprechend kurzer Zeit lesen lernen.

Von

Prof. Karl Winternitz.
Drei und zwanzigste Auflage.

Wien 1868.

Mit 100 Buchstabenkarten in Carton, 19 Lesetafeln und Anweisung. Preis 20 N .

Das wohlbekannte Lesespiel erscheint hier zum 23. Male. Es ist kaum nöthig, über den Werth desselben neuerdings etwas zu sagen. Das steht fest, daß es kein besseres Mittel gibt, Kinder spielend lesen zu lehren, und zwar in einer so kurzen Zeit (in zwei — drei Monaten), daß es wahrhaft überraschend ist.

Schreibspiel

für kleine Kinder von fünf bis sieben Jahren,

durch welches dieselben

in entsprechend kurzer Zeit schön und richtig schreiben lernen.

Vierte neu umgearbeitete Auflage.

Wien 1867.

Mit 100 Buchstabenkarten, 9 Lesetafeln, 1 Vorlegetafel, 1 elastischen Schreibtafel, 14 Vorschriften, 2 Schreibbüchlein, 1 Tuffstein und 1 Bleistift.

Preis 1 fl 10 N .

Wie mit dem Lesespiele werden auch mit dem Schreibspiele die merkwürdigsten Erfolge erzielt.

Der schwierigen Herstellung wegen kann ich dieses Spiel und die übrigen Spiele des Prof. Winternitz, mit Ausnahme des Leses- und Rechenspieles, nur gegen baar liefern. Der Sortimenter riskirt aber nichts bei der Anschaffung, da die Käufer des Lesespieles stets darnach fragen.

Rudolf Lechner,
k. k. Univ.-Buchh. in Wien.**Für die Weihnachtszeit.**

[29403.]

In meinem Verlage ist erschienen:

Wild und Wald.

22 Blatt

auf Stein gezeichnet

von

Eugen Krüger.Preis 12 fl ord.Prachtausgabe mit breiterem Rande 16 fl ord.;
Mappen dazu à 1 fl ord.In Rechnung mit 25 % , gegen baar mit
33 1/3 %.

Die gesammte Presse hat sich in lobendster Anerkennung über dies Werk ausgesprochen. Die „Kunst-Chronik“, Beiblatt zur Zeitschrift für bildende Kunst, sagt u. a. darüber: „Der geschätzte Thiermaler hat hier seine Jagdstudien mit einer überzeugenden Wahrheit und Naturtreue und zugleich einer künstlerischen Meisterschaft verwerthet, die seine Darstellungen weit über diejenigen erhebt, welche nur zur Befriedigung der Jagdliebhaber zu dienen bestimmt sind. Sein Edelhirsch, sein Fuchs, seine schmausende Otter, seine in den Lüften sich haschenden Schnepfen, sein beim Morgengrauen balzender Auerhahn u. s. w. sind nicht nur an und für sich der Natur abgelauscht, sondern die Umgebung, in der man die einzelnen Thiere sieht, die Beleuchtung und alles Beiwerk sind so charakteristisch aufgefasst und wiedergegeben, dass jedes Blatt ein werthvolles Landschafts- und Stimmungsbild darbietet.“

Mein Vorrath gestattet mir leider nicht, à cond.-Sendungen zu machen; doch hoffe ich, dass die verehrlichen Sortiments- und Kunsthandlungen, welche Absatz von Prachtwerken haben, bei dem allseitig anerkannten hohen Kunstwerth dieses Werkes und dem verhältnissmässig niedrigen Preise ein kleines Risiko nicht scheuen und versuchsweise ein Exemplar fest kommen lassen werden. In der bevorstehenden Weihnachtszeit dürfte ohnehin, da es vielfach annoncirt wird, Nachfrage danach sein.

Beim Verschreiben bitte genau die Ausgabe zu bezeichnen, welche gewünscht wird.

Otto Meissner in Hamburg.

[29404.] Aus Paris erhielt ich soeben:

Madame de Pompadour

et

la Cour de Louis XV

au milieu du 18. siècle

par

Émile Campardon.1 Vol. gr. in-8. Preis 2 fl netto.

Leipzig, 30. November 1867.

Alphons Dürr.**Beliebte Miniatur-Ausgaben**[29405.] in reich vergoldeten, eleganten Einbänden aus dem Verlage von **Alexander Dunder**, kgl. Hofbuchhändler in Berlin:**Das Bilderbuch eines armen Studenten.**
27 Sg .**Gebhard, Albert, Roland und Hildegunde.**
27 Sg .**Gruppe, D. F., Ruth — Tobias — Sulamith.** 27 Sg .**Herz, S., König René's Tochter.** Lyrisch.
Drama. 20 Sg .**Hesekiel, George, das liebe Dorel.** 18 Sg .**Hippel, C. v., Natur und Gemüth.** Beiträge zur Aesthetik der Pflanzenwelt. 1 fl
10 Sg .**Meyern, Gustav von, Heinrich von Schwerein.** 27 Sg .**Niendorf, M. Anton, Anemone.** 27 Sg .**Petersen, M., die Irrlichter.** — Prinzessin Ilse. à 27 Sg .**Ploennies, L. v., Mariken v. Rymwegen.**
1 fl 12 1/2 Sg .**Prosch, Eduard, Sphinx.** Räthsel-Gedichte.
Erste und zweite Sammlung. à 27 Sg .**Putlig, Gustav zu, Luana.** — Bergschmeicheln. — Was sich der Wald erzählt.
à 27 Sg .**Schulz, G., Peters-Lieder.** Eine poetische Charakteristik Peter des Großen. 27 Sg .**Smidt, Heinrich, Devrient-Novellen.** 1 fl
10 Sg .Eine Sommerreise. 27 Sg .**Storm, Theodor, Hinzelmeyer.** — Immenssee. — Im Sonnenschein. à 27 Sg .**Ernste Stunden.** Andachtsbuch für Frauen.
27 Sg .

[29406.] An die Abnehmer versandte ich:

Predigten

von

Dr. Carl Immanuel Nisch.

Neue Gesamt-Ausgabe in einem Bande.
5. Heft (Schluß).Complete Exemplare in 1 Band
brochirt,Preis 2 1/2 fl ,

stehen auf Verlangen à cond. zu Diensten.

Ich bitte um gefällige fernere Verwendung, die in der Weihnachtszeit besonders lohnend sein wird.

Auf 6 Er . fest 1 Freier.

Bonn, November 1867.

Adolph Marcus.

Nur auf Verlangen und à cond. 1 Expl.

[29407.]

J. M. Ziegler's

Karte von Unter-Engadin
Canton Graubünden.2 Blatt. Massstab 1 : 50,000. Preis 3 fl 10 N .

Für Kenner und Liebhaber von Landkarten ist dieses Werk von großem Interesse.

Winterthur, November 1867.

J. Wurster & Co.